

Beilage 4.

Rechnungsabluß

des Vorarlberger Normalerschulfonds pro 1912.

Zfd. Zl.	Vortrag	Einzeln		Zusammen		Belege
		K	h	K	h	
	I. Einnahmen.					
	A. Hauptempfang.					
	Das Vermögen dieses Fonds besteht laut der Wiederstellung der letzten Rechnung pro 1911 in:					
1.	Ein Stück Staatschuldverschreibung, datiert Wien am 1. August 1893, Nr. 174.614 zu	174.800	—			
	Zins laufend seit 1. August 1911					
2.	Einlagen bei der Sparkassa der Stadt Bregenz laut Einlagenbuch Nr. 8055	14.456	63			
3.	Raffabarschaft	1.422	81			
	Summe des Hauptempfanges			190.679	44	
	B. Neuer Empfang.					
1.	Zins vom 1. August 1911 bis 1. August 1912 von der Staatschuldverschreibung, datiert 1. August 1893, Nr. 174.614 zu 174.800 K	6.992	—			
2.	Zinsen von den Einlagen bei der Sparkassa der Stadt Bregenz bis 31. Dezember 1911	578	24			
3.	Staatszuschuß zum Normalerschulfonds pro 1912	3.506	—			
4.	Zahlung der Firma Franz Unterberger in Feldkirch als teilweiser Rückersatz der von diesem Fonds vorschußweise bestrittenen Kosten für die Herausgabe der Schulwandkarte Vorarlbergs	951	59			
	Summe des neuen Empfanges			12.027	83	
	Gesamteinnahmen			202.707	27	

Die Belege liegen laut Einnahmen- und Ausgaben-Journal.

Sfd. Zl.	Vortrag	Einzeln		Zusammen		Belege
		K	h	K	h	
II. Ausgaben.						
1.	Kongruabeiträge:					
	a) pro 1911 der Gemeinde Lifs K 61.25, Fragern K 16.14, Mäder K 19.37, Göfis K 26.25, Roblach K 32.55, Dünserberg K 63.—, Weiler K 17.50, Klaus K 49.87, zusammen	285	93			
	b) pro 1912 der Gemeinde Altach	31	06	316	99	
2.	Beitrag zum Lokalschulfonds in Feldkirch pro 1911 . . .			591	50	
3.	Substitutionsgebühren:					
	a) dem Lehrer Jakob Fessler in Bregenz vom 15. Januar 1912 bis 15. Januar 1913	1.200	—			
	b) dem Lehrer Franz Ruez in Nieden-Borkloster vom 15. Jänner bis 31. Oktober 1912	1.108	27			
	c) dem Lehrer Edmund Fessler in Nieden-Borkloster vom 1. November bis 31. Dezember 1912	166	66	2.474	93	
4.	Dem k. k. Bezirksschulinspektor Karl Josef Staiger in Bludenz Zuschuß zur Aktivitätszulage			200	—	
5.	An zwei ehemalige Aushilfslehrer Subventionen von je 300 K und zwei ehemalige Aushilfslehrer solche von je 200 K, zusammen			1.000	—	
6.	An P. Peter Zierler in Gargellen für Erteilung des Notschulunterrichtes pro 1912/13			240	—	
7.	An den Vorarlberger Landesfonds aus den Fondsüberschüssen pro 1912			6.500	—	
8.	Verschiedene Auslagen			1.378	44	
	Gesamtausgaben			12.701	86	
III. Abrechnung.						
1.	Gesamteinnahmen			202.707	27	
2.	Gesamtausgaben			12.701	86	
3.	Schließliches Vermögen			190.005	41	

Die Belege liegen laut Einnahmen- und Ausgaben-Journal.

Sfd. Zl.	Vortrag	Einzeln		Zusammen		Belege
		K	h	K	h	
	IV. Wiederherstellung.					Die Belege liegen laut Einnahmen- und Ausgaben-Journal.
1.	Ein Stück Staatsschuldschreibung, datiert Wien 1. August 1893, Nr. 174.614, zu Zins laufend seit 1. August 1912			174.800	—	
2.	Einlagen bei der Sparkassa der Stadt Bregenz laut Einlagenbuch Nr. 8055			14.456	63	
3.	Kassabarthschaft			748	78	
	Summe der Wiederherstellung			190.005	41	

Bregenz, am 31. Dezember 1912.

Matth. Wachter,
Fondsverwalter.

Der Landesauschuß in Vorarlberg.